

Protokoll

Arbeitskreissitzung „Masterplan Kurpark“

Am Dienstag, den 20. Juni 2017 fand um 18.00 Uhr im Balkonzimmer des Kurmittelhauses eine Sitzung des Arbeitskreises „Masterplan Kurpark“ statt.

Teilnehmer:

Landschaftsarchitekturbüro:

Frau Ermshausen

Ratsmitglieder:

Herr Bunselmeyer, Herr Dreyer, Frau Kell, Frau Klotzbach, Herr Lange-Mensing, Frau Pohlmann, Frau Schneider, Herr Striedelmeyer, Frau Temme und Herr Wernemann (Herr Kuchenbecker und Herr Vater-Lippold fehlten entschuldigt)

Kurverwaltung:

Herr Rehkämper, Herr Bernatek und Herr Rolf

Herr Rehkämper begrüßt die Arbeitskreismitglieder und gibt noch einige Hinweise:

- Der Förderantrag ist zwischen zeitlich genehmigt worden, d.h. wir können mit einer Förderquote von 27,26 % bzw. mit max. 200.000,00 € rechnen.
- Der Wirtschaftsplan Kurverwaltung 2017 ist mit einem entsprechenden Planansatz für die „Umgestaltung des Kurgartens“ verabschiedet worden.
- Es ist vorgesehen bis zum Herbst 2017 auszuschreiben und die Umsetzungsarbeiten nach der LichtSicht (Anfang Februar 2018) zu beginnen.
Es wird von einer Bauzeit von 5-6 Monaten ausgegangen.

Frau Ermshausen stellt nochmal die zurzeit aktuellen Pläne vor, dabei werden noch einige offene Fragen besprochen:

- **Promenade vor dem Kurmittelhaus**
Die Promenade vor dem Kurmittelhaus soll mindestens 6,00 m breit werden.
- **Radverkehr vor dem Kurmittelhaus**
Auf der neuen Promenade soll nur eingeschränkter Radverkehr stattfinden, d.h. es soll kein offizieller Radweg mehr ausgewiesen werden. Da es an besucherstarken Tagen immer wieder zu Konfliktsituationen zwischen Fußgänger und Radfahrer kommt, ist für diese Tage eine besondere Beschilderung vorzusehen.
An den Zugängen (Frankfurter Straße und heristo-Kreisel) sind entsprechende Fahrradabstellanlagen einzuplanen.

- **Historischer Kastanienweg**
 - Die Verkehrssicherheit der Bäume ist zwischenzeitlich überprüft worden.
 - Das System der „Wurzelbrücken“ wird nochmal von Frau Ermshausen erläutert, es sollen dabei ebenerdige Wege entstehen.
 - Die Idee wird grundsätzlich positiv und als Aufwertung des Kurparks angesehen.
 - Kritische werden die teilweise zusätzlichen Kosten und der evtl. erhöhte Pflegeaufwand bzw. die Folgekosten diskutiert.

Herr Rehkämper lässt über diesen Punkt abstimmen:

Die Mitglieder des Arbeitskreises sprechen sich mit 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und mit 2 Enthaltungen für den gemäß Planung vorgesehenen Weg, in voller Länge vom Platz vor dem KMH bis zum Brunnenplatz, aus.

- **Kleiner Weg zur Straße „Am Kurpark“**

Der kleine Weg soll wie geplant angelegt werden, evtl. sind die Investoren vom Westfälischen Hof bereit sich an den Kosten zu beteiligen.

Um die Sichtbeziehung zum Alten Gradierwerk zu verbessern, soll bei dieser Gelegenheit die Grünanlage in diesem Bereiche ausgelichtet werden.

- **Barrierefreier Weg südl. des Alten Gradierwerkes**

Der barrierefreie Pflasterweg soll zuerst nicht mit ausgeschrieben werden. Bei entsprechend positiver Kostenentwicklung könnte dieser Weg aber später doch noch dazu kommen.

Oberflächenentwässerung

Im Zusammenhang mit den Tiefbauarbeiten soll der Regenwasserkanal vor dem Kurmittelhaus auf Kosten des Abwasserbeseitigungsbetriebs erneuert werden.

Platz vor dem Kurmittelhaus

Der Platz vor dem Kurmittelhaus soll wie geplant gestaltet werden, teilweise mit altem und teilweise mit neuem Pflaster. Die historische Eingangssituation soll erhalten bleiben. Damit der Platz nicht mit Autos befahren werden kann, sind Poller an den Hauptzufahrten aufzustellen.

Bereich Tierbrunnen

Die Bereiche der Tierbrunnen sollen als Ruhebereich neu gestaltet werden. Für die Brunnen soll eine pflegeleichtere Variante entwickelt werden. Frau Ermshausen stellte hierzu einige Folien vor (sind als Anlage beigefügt):

- **Vorschlag 1:**

Eine begehbare Fläche innerhalb des jetzigen Beckens, mit zentralen beleuchteten Düsen anlegen. Die vorhandenen Tierfiguren könnten als Spiel- und Gestaltungselemente integriert werden. Sitznischen sind am Rand innerhalb der Staudenpflanzung, bzw. als weitere Variante zentral am Wasserspiel vorgesehen.
- **Vorschlag 2:**

Alternativ zur Fontäne könnte auch ein Quellstein bzw. eine Wasserskulptur aufgestellt werden.

- Als rahmendes, bzw. trennendes Element zwischen Kurmittelhaus und Tierbrunnen sind pflegeleichte Staudenpflanzungen mit jahreszeitlichen Blüheffekten geplant.
- Außerdem könnten Kunstobjekte, z. B. Alltagsmenschen von Frau Lechner, diesen Bereich weiter aufwerten.

Die Mitglieder des Arbeitskreises sind auch für Wasserspiele in diesen Bereichen und sprechen sich mehrheitlich für den Vorschlag 1 aus.

Außerdem wird vorgeschlagen die Wegeführung (Zugang von zwei Seiten), wie bisher, beizubehalten.

Die neue Bepflanzung soll zu einem späteren Zeitpunkt besprochen werden.

Die Technik muss erneuert werden und soll vom Keller nach draußen verlegt werden.

- **Rundbänke**

An den beiden neu zu gestaltenden Plätzen (vor dem KMH und beim Kaskadenbrunnen) sind als Einfassung Rundbänke vorgesehen. Da diese Bänke nicht besonders günstig sind, ist auch hier die Kostenentwicklung abzuwarten.

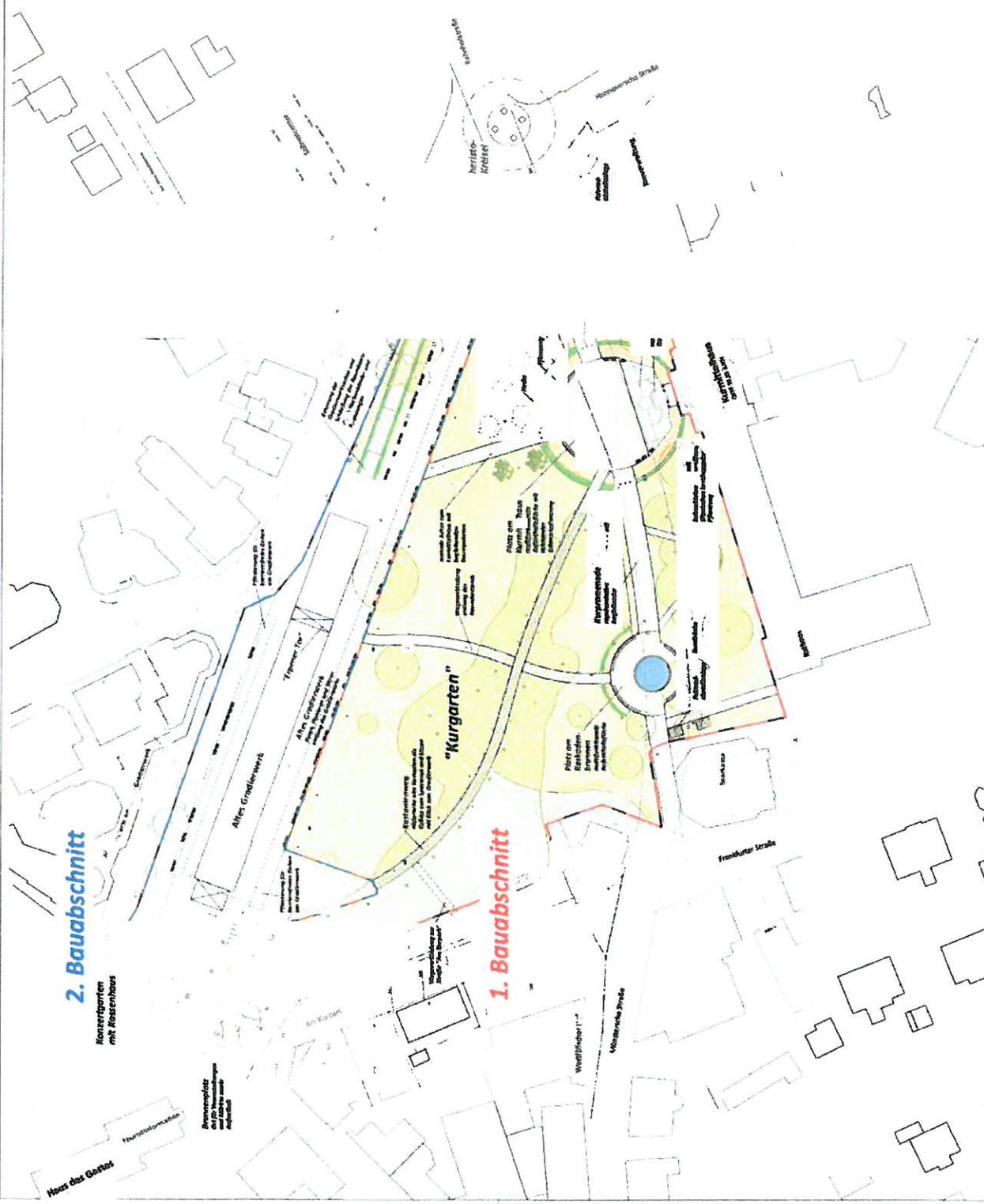
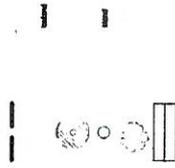
Als weiteres Vorgehen ist geplant, in der Sitzungsrunde nach der Sommerpause die erforderlichen Beschlüsse zu fassen.

Klaus Rehkämper
Geschäftsführer

Günter Rolf
Protokollführer



Legend



2. Bauabschnitt

Konzertgarten
mit Rosenhaus

1. Bauabschnitt

"Kurgarten"

Kunverwaltung Bad Rothenfelde GmbH
 Frankfurter Straße 3, 49214 Bad Rothenfelde

Umgestaltung Kurgarten
 - Planungsauftrag nach Arbeitsvertrag "Masterplan
 Kurpark" vom 20.06.2017

№: 1-90 Datum: 21.02.17 Größe: 84x90 Planm.: 1:500

Claudia Ermakowen Landschaftsarchitektin
 49214 Bad Rothenfelde, Am Kurpark 11
 Tel: 05443 9111-0 Fax: 05443 9111-10